

Wochenblatt

für Zschopau und Umgegend.

Amtsblatt

für die Königliche Amtshauptmannschaft zu Zschopau, sowie für das Königliche Amtsgericht und den Stadtrat zu Zschopau.

57. Jahrgang.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Sonnabend und wird am Abend vorher ausgegeben und verkauft.
 Vierteljahrspreis 1 Mark ausschließlich Boten- und Postgebühren.

Donnerstag den 24. Januar.

Inserate werden mit 10 Pf. für die gewöhnliche Korpusgröße berechnet und bis mittags 12 Uhr des dem Tage des Erscheinens vorhergehenden Tages angenommen.

Bekanntmachung.

Auf Antrag der Erben sollen

künftigen 28. Januar 1889

Vormittags 11 Uhr

in dem Kluge'schen Gasthose in Krumhermersdorf die in dortiger Flur gelegenen, zum Nachlasse des Maurers Karl August Mauersberger gehörigen Grundstücke

1., das Haus- und Gartengrundstück No. 244 des Flurbuchs, Folium 112 des Grundbuchs — 33 □ M. —

2., das Feldgrundstück No. 278 c. des Flurbuchs, Folium 189 des Grundbuchs für Krumhermersdorf — 1 Acker —

um das Meistgebot verkauft werden. Man ladet daher Kauflustige ein, in diesem Termine zu erscheinen. Die Grundstücksbeschreibung und die Verkaufsbedingungen können an Amtsstelle und im Kluge'schen Gasthose eingesehen werden.

Zschopau, am 4. Januar 1889.

Das Königliche Amtsgericht daselbst.
 Forster.

Bekanntmachung.

Zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaiser Wilhelm II. am 27. Januar d. J. ist nachstehendes Programm festgesetzt worden:

- 1., Am Tage vor dem Feste Vormittags 11—12 Uhr Einläuten des Festes.
- 2., Am selben Tage (Sonnabend Vormittags 11 Uhr) Festschulaktus in der städtischen Turnhalle.
- 3., Am Abende des Sonnabend Retraiteblasen durch den Militärverein.
- 4., Am Morgen des Geburtstages Beckruf durch das Stadtmusikchor.
- 5., Vormittags 9 Uhr Festgottesdienst mit Aufführung einer Motette in festlich geschmückter Kirche.
- 6., Nach dem Gottesdienste Konzert vor dem Rathhause, wenn es die Witterung erlaubt.
- 7., Am Abend Pyramidenbeleuchtung des Marktes und um 9 Uhr Gefänge vor dem Rathhause durch die hiesigen Gesangsvereine.

Unsere Mitbürger laden wir zu zahlreicher Beteiligung an diesen Festlichkeiten ein und fordern dieselben auf, durch Beflaggung und Schmückung der Häuser auch äußerlich ihre Theilnahme an dem Feste zu bekunden.

Zschopau, am 21. Januar 1889.

Der Stadtrath.
 Kreyschmar.

S.

Aus Sachsen.

— Der Geburtstag Sr. Majestät Kaiser Wilhelm II. wird in unsrer Stadt nach dem im amtlichen Teile vorliegender Nummer veröffentlichten Programm gefeiert werden.

— Heute Mittwoch abend 8 Uhr findet in Liebmanns Restauration die Hauptversammlung des „Vereins zu Rat und That“ statt, worauf wir hierdurch noch besonders aufmerksam machen wollen. Die Tagesordnung wurde im Inseratenteil der vorigen Nummer bekannt gegeben.

— Zu den verschiedenen sächsischen Städten, die sich rüsten, das 350jährige Jubiläum der Einführung der Reformation in würdiger Weise zu feiern, gehört auch Meissen, welches bis zum Jahre 1539 eine Hochburg des Katholizismus war. Der Meißner Domherr Hieronymus Emsor schreibt 1512, daß im Dom zu Meissen täglich von mittags 12 Uhr bis zur nämlichen Stunde des folgenden Tages ununterbrochen Gottes- und Heiligendienst gehalten und daß in ganz Deutschland, ja selbst in Rom nicht den Engelharmonien gleich Gott gepriesen worden sei, als in Meissen. Der plötzliche Tod des kinderlosen Herzogs Georg des Bärtigen, welcher ein erbitterter Gegner von Luthers Lehre war, brachte für das ganze Herzogtum Sachsen einen lange ersehnten Umschwung der Dinge. Der Nachfolger Georgs, sein jüngerer Bruder Heinrich, welcher der Reformation von Herzen zugethan war, führte alsbald in seinem Lande die Reformation ein. Bernhard Freyding, Geheimsekretär des Herzogs Heinrich, ein geborener Meißner, berichtet über die damals in Meissen herrschende Stimmung folgendes: „In der Stadt war Trauern und Freude untereinander gemengt. Was der alten Religion war, also Mönche und Pfaffen und ihr Anhang, waren betrübt; der gemeine Mann lobte Gott, und wurden viel Gewaltige alsbald bekehrt, welche zuvor geschworen hatten, ehe denn sie lutherisch würden, wollten sie eher aus dem Lande ziehen, welcher ich viele gekannt habe.“ Nach der Beisehung Georgs in der

dortigen Domkirche ordnete Heinrich eine allgemeine Kirchenvisitation an. In Meissen erfolgte diese Visitation unmittelbar, nachdem dieselbe in Dresden und Leipzig stattgefunden hatte. Anfang Juli kamen die Visitatoren, darunter Justus Jonas und Georg Spalatin, hier an. Am 14. Juli erschien Herzog Heinrich mit seinen beiden Söhnen Moritz und August und seinem Hofprediger Paul Lindenau, sowie der Kurfürst Johann der Beständige mit Gefolge in Meissen. Sie wurden von der dortigen Bevölkerung mit hellem Jubel empfangen. Nachdem das Grabmal des „heiligen Benno“, bis dahin ein vielumlagertes Wallfahrtsort gläubiger Katholiken, aus der Domkirche entfernt worden war, fand dort am folgenden Tage, am Dienstag, den 15. Juli, unter Anteilnahme sämtlicher dortselbst versammelten Fürsichtlichen und Visitatoren, der erste evangelische Gottesdienst statt. Die evangelische Bevölkerung Meißens würde also am 15. Juli d. J., dem „eigentlichen Reformationstage der Stadt Meissen“, das 350jährige Reformationsjubiläum zu feiern haben.

— Die Gußarbeiten zu dem König Johann-Denkmal, das bekanntlich zum Wettiner-Jubiläum auf dem Theaterplatz in Dresden enthüllt werden soll, werden äußerst fleißig betrieben. Am den Termin einzuhalten, läßt die Dresdner Firma Bierling Sonntags arbeiten und fügt der regelmäßigen Tagesschicht noch mehrere Ueberstunden bei. Gelingt alles nach Wunsch und Vorschrift, so kann das imposante Denkmal im Mai fix und fertig stehen. Der Guß ist in allen seinen Teilen beendet bis auf den gewaltigen Rumpf des Pferdes.

— Eine Versammlung von Direktoren und Fachlehrern von 13 sächsischen Realschulen fand am vergangenen Sonntag im Hotel „Stadt Gotha“ in Chemnitz statt, um über die einheitliche Einführung eines für diese Anstalten geeigneten Lehrbuches der französischen Sprache zu beraten. Unter den Anwesenden ist auch eine Einigung erzielt und die Empfehlung eines geeigneten Buches zur Einführung beschlossen worden.

— Am 18. d. M. ist in Dorfschmütz bei

Sayda ein 16 Jahre alter Müllerlehrling infolge eigener Unvorsichtigkeit bei seiner Beschäftigung in der Mühle von einer Welle erfaßt, aufgewickelt und erdrückt worden. Der Tod erfolgte sofort.

— Wie die übrigen Städte des ehemaligen Herzogtums Sachsen, so begeht auch Annaberg in diesem Jahre das 350. Jubelfest der Einführung der Reformation. Der Gegner der neuen Lehre, Herzog Georg, war bekanntlich im April 1539 gestorben, worauf sein Bruder und Nachfolger Heinrich die Durchführung der Reformation energisch betrieb. Am Sonntag Kantate hielt M. Paul Lindemann in der dortigen Hauptkirche die erste evangelische Predigt, ebenso wurde durch Georg Wesserschmidt an demselben Tage die erste deutsche Messe nach Ordnung der lutherischen Kirche gesungen und zwar bei ansehnlicher und vollreicher Versammlung. Die erste Kirchenvisitation fand im Juli 1539 statt. Die hierzu von Herzog Heinrich verordneten Visitatoren waren Justus Jonas, Propst zu Wittenberg, Melchior von Crepzen, Hauptmann zu Colditz und Leisnig, Georg Spalatin, Hofprediger des Kurfürsten Johann Friedrich von Sachsen, Kaspar von Schönberg zu Reinsberg und Rudolf von Nechenberg. Von Lengsfeld kommend, trafen sie am Annetage, den 26. Juli, abends gegen 6 Uhr, in Annaberg ein und begannen am anderen Tage mit der Visitation.

— Wie aus Dresden gemeldet wird, steht nunmehr endgiltig fest, daß der Landeskulturrat des Königreichs Sachsen am 31. d. M. zu einer zweitägigen Plenarsitzung zusammentreten wird. Zur Beratung liegen eine Reihe für die Landwirtschaft wichtiger Fragen vor. Am ersten Tage soll über die Einrichtung von Kartoffel-Kulturstationen, wovon die eine im Gebirge, und über den Anschluß der sächsischen Versuchsorte an die deutsche Kartoffel-Kulturstation in Berlin beraten werden. (Berichterstatter Prof. Dr. Nobbe-Tharant.) Weiter wird das Plenum Stellung nehmen zu der beim königl. Ministerium des Innern angeregten Auflösung der landwirtschaftlichen Winterschule zu Annaberg; die Kommission (Berichterstatter Hähnel-